

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1732/2021
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 20.12.2021	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 25.01.2022			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	01.02.2022	Ö
Stadtrat	Entscheidung	09.02.2022	Ö

Betreff: Wirtschaftliche Beteiligungen; Rheingoldhalle Verwaltungs GmbH; hier: Jahresabschluss zum 31.12.2020	
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen	
Mainz, Januar 2022	Mainz, Januar 2022
gez.	gez.
Günter Beck Bürgermeister	Marianne Grosse Beigeordnete
Mainz, Januar 2022	
Michael Ebling Oberbürgermeister	

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfungsberichtes der CONCEPT Renkes & Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und der Stadtrat beschließt über:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2020 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 62.336,51 € und einen Jahresüberschuss i.H.v. 2.096,08 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresüberschuss 2020 i.H.v. 2.096,08 € auf neue Rechnung vorzutragen,
3. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2020.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2020 der Rheingoldhalle Verwaltungs-GmbH (RGH GmbH) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concept Renkes & Partner mbB geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die RGH GmbH hat im Geschäftsjahr 2020 **einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.096,08 €** (VJ: 2.154,17 €) erwirtschaftet. Die Umsatzerlöse enthalten die Erstattung der verauslagten Kosten durch die Rheingoldhalle KG i.H.v. 4.959,75 € (Vj: 4.982,40 €). Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.533,34 € (VJ: 2.575,13 €) betreffen die Risikoprämie für die Übernahme der persönlichen Haftung für die Rheingoldhalle KG. Dem stehen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen i.H.v. 5.044,74 € (VJ: 5.029,20 €) entgegen.

Die Bilanzsumme zum 31.12.2020 beträgt 62.336,51 €, auf der Passivseite bildet das Eigenkapital mit 57.207,75 € (VJ: 55.111,67 €) bei einer Eigenkapitalquote von 89,1 % (VJ: 91,8 %) den dominierenden Posten. Der Finanzmittelbestand ist mit 27 T€ wie im Vorjahr unverändert.

Bestandsgefährdende Risiken waren im Geschäftsjahr 2020 aus Sicht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft **nicht zu verzeichnen** und sind auch für das kommende Geschäftsjahr nicht zu erwarten. Die Jahresergebnisse sollen sich für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 entsprechend dem Geschäftsjahr 2020 entwickeln. Die Beantwortung zum Fragenkatalog zu § 53 HGrG beinhaltet keine Beanstandung.

Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

Alternative

Keine

Anmerkung

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 der RGH GmbH liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme vor.

Anlagen

Bilanz zum 31.12.2020 der RGH GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020 der RGH GmbH